

# Edle Tropfen im Glas - Kunst an den Wänden

## Neue „Breva“-Vinothek in Ernst eröffnet / Jeden Freitag und Samstag Weinproben

**Außergewöhnliche Projekte verlangen nach außergewöhnlichen Ideen: Mit der Eröffnung der neuen „Breva“-Vinothek in Ernst haben die Akteure einmal mehr ihren Einfallsreichtum bewiesen, wenn es darum geht, die Weine und die einmalige Kulturlandschaft zu vermarkten.**

**ERNST (kt).** „Wir schlagen ein neues Kapitel im Buch der Ernster Ideen auf“, freute sich Ortsbürgermeisterin Anke Beilstein anlässlich der Eröffnung. Streng genommen ist es ein neues Kapitel des „Breva“-Projektes, doch soviel Lokalpatriotismus muss sein. Denn ansonsten ist die Eröffnung der neuen Vinothek das beste Beispiel dafür, dass es sich lohnt „über den Tellerrand“ hinaus zu schauen.

2006 rief ein Winzerteam der Orte Bruttig, Ernst und Valwig das Gemeinschaftsprojekt „Breva Wein & Weg“ ins Leben. Es basiert auf der Idee, eine Genuss-Verbindung zwischen einem Pre-



*Anstoßen auf eine gelungenes Projekt: Anke Beilstein, Andreas Zenz und Alexander Kohlen bei der Eröffnung der neuen „Breva“-Vinothek in Ernst.* Foto: Thönnnes

mium-Moselwein und dem aktiven Erleben der moseltypischen Naturlandschaft herzustellen.

Das Naturerlebnis ist ein in Eigeninitiative angelegter Wanderweg. Er führt entlang des Valwiger Herrenbergs. Der Wein ist ein gemeinschaftlich ausgebauter Qualitätswein aus handverlesenen Trauben. Anlässlich der Vinothek-Eröffnung wurde bereits die fünfte Edition des

Premiumweins vorgestellt. Alexander Kohlen, Leiter des „International Wine Institut“, schwärmte in den höchsten Tönen über den neuen Jahrgang: „Saftig, jugendlich, fruchtig und floral“ waren nur einige Attribute, die er dem edlen Tropfen bescheinigte.

Die „Breva-Wein Edition No. 5“ darf im Angebot der neuen Vinothek natürlich nicht fehlen. Daneben war-

ten 21 Weine darauf, verkostet zu werden.

Probiert werden können die Weine jeden Freitag und Samstag zwischen 15 und 18 Uhr, dann ist die Vinothek zur Weinprobe geöffnet. Für einen Beitrag von acht Euro dürfen sich die Genießer durch die verschiedenen edlen Tropfen probieren und natürlich anschließend auch in der Flasche gekauft werden.

Die Idee zur neuen Vinothek kam 2010 erstmals auf. „Der Wunsch wurde von vielen Winzern geäußert“, berichtet Andreas Zenz, erster Vorsitzender des Breva-Vereins. Gleich hinter dem Gäste-Infobüro, gegenüber der Kirche, fanden die Mitglieder den richtigen Raum dafür. Neben den Weinen sollen sich hier in Zukunft auch heimische Künstler präsentieren können. Derzeit sind einige Werke von Christoph Anders zu sehen.

Weitere Informationen zu Vinothek und Projekt gibt es im Internet unter:

[www.brevaweinundweg.de](http://www.brevaweinundweg.de)